

Kurzfassung Vortrag

Fallbasierte Online-Prüfung

nur Trend oder auch Nutzen?

Thomas Rotthoff^{1*}, Thomas Baehring¹, Hans-Dieter Dicken², Urte Fahrion³

¹Universitätsklinikum Düsseldorf, Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Rheumatologie, Düsseldorf, Deutschland

²Universitätsklinikum Düsseldorf, Deutsches Diabeteszentrum, Multimediazentrum, Düsseldorf, Deutschland

³Universitätsklinikum Düsseldorf, Zentralinstitut für klinische Chemie und Labormedizin, Düsseldorf, Deutschland

GMS Z Med Ausbild 2005;22(4):Doc123

Plenum

Durch die Novellierung der AO werden Änderungen in der Ausbildung und bei den Prüfungen notwendig. Im Vordergrund steht das fall- und problemorientierte Lernen und Prüfen. Obwohl mit gut konstruierten MC-Fragen bereits anwendungsorientiert geprüft werden kann, ist es schwierig den linearen Verlauf eines klinischen Falles im Papierformat zu prüfen. Hier bietet der Computer Vorteile und stellt eine sinnvolle Ergänzung im Prüfungstool kognitiver Lernziele dar. Erstmals in Deutschland setzt die Heinrich-Heine Universität Düsseldorf seit dem SS 04 eine fallbasierte Online-Prüfung als ergänzende und reguläre Prüfungsmethode ein. Hierfür wurde die Oberfläche des webbasierten Lern und Lehrsystems CASUS® modifiziert. Die Prüfungen finden jeweils am Semesterende für ca. 145 Studierende im Universitätsrechenzentrum statt. Während des Semesters ergänzen fallbasierte Lernfälle aus der CASUS®-Datenbank den Unterricht, so dass sich die Studierenden mit dem späteren Prüfungsformat vertraut machen können. Der Einsatz des CASUS®-Systems sowohl für Lehren und Lernen als auch für die Prüfung hat zu einer intensiven Nutzung und großen Akzeptanz der Lernfälle bei den Studierenden während des Semesters geführt. Im WS 04/05 wurde erstmalig auch ein neues Fragenformat - long-menu questions gegen Freitextantworten - in einer randomisierten Studie getestet.

* Corresponding Author:

Dr. med. Thomas Rotthoff, Universitätsklinikum Düsseldorf, Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Rheumatologie, Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf, Deutschland, Tel.: 0211/ 8118-713, Fax.: 0211/ 8118-772, eMail: rotthoff@med.uni-duesseldorf.de